Frieden in der Ukraine? Wird Osteuropa der neue Aktienfavorit?

Gottfried Urban
Geschäftsführer
Dipl. Bankbetriebswirt

Der Wiederaufbau könnte einen Konjunkturturbo zünden.

	EPS Wachstum in %		KGV		Dividend Rendite in %
	2025e	2026e	2025e	2026e	2025e
Polen	12,00	-0,20	8,26	8,28	5,51
Tschechien	-4,51	8,71	15,01	13,81	5,53
Österreich	-4,07	3,08	8,44	8,18	6,02
MSCI WORLD	10,64	12,93	19,99	17,70	1,77

	BIP (real, % ggü. Vj.)			
	2023	2024e	2025f	2026f
Global				
Euro Zone	0.5	0.7	1.2	1.3
Österreich	-1.0	-1.0	0.4	1.4
Zentraleuropa (CE)	**0.2**	**2.1**	**2.9**	**3.0**
Tschechien	-0.1	1.0	2.1	2.4
Ungarn	-0.7	0.6	2.5	3.0
Polen	0.1	2.9	3.5	3.4
Slowakei	1.6	2.3	1.9	2.5
Slowenien	2.1	1.5	2.2	2.6
Südosteuropa (SEE)	**2.7**	**2.2**	**2.7**	**3.3**
Bulgarien	1.9	2.3	2.7	3.0
Kroatien	3.3	3.6	2.9	2.6
Rumänien	2.4	1.2	2.2	3.2
Serbien	3.8	3.8	4.3	4.5
Ukraine	5.5	3.4	4.9	6.0
Russland	3.6	3.6	0.9	0.9

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research / Updated 06/02/2025

*Das **Chartbild der Woche** zeigt das p.a. Gewinnwachstum der Unternehmen (ESP-Wachstum %), das Kurs zum Gewinn-Verhältnis (KGV) sowie die Dividendenrendite der Länder und der Welt (MSCI World Index). Die Graphik (gelb) zeigt die Wirtschaftswachstumszahlen. Lesebeispiel: Polens Firmengewinne legen in 2025 um 12% zu, während diese in Österreich um 4,07% zurückgehen, die Unternehmen im Weltaktienindex werden ihre Gewinne um 10,64% steigern. Der polnische Aktienmarkt ist nur mit dem 8,26 fachen der Unternehmensjahresgewinne bewertet, während der Weltaktienindex mit dem 19,99 fachen bewertet ist, die Dividendenrendite liegt bei 5,51% (Weltaktienindex bei 1,77%). Quelle: Raiffeisen Research/Updated 06 02 2025*

In Zentraleuropa, insbesondere in Polen, wird ein starkes Wachstum erwartet. In Polen treiben EU-Förderungen und Investitionen das Wachstum an. Südosteuropa war der Gewinner im Jahr 2024, der positive Trend hält an. In der Ukraine wächst die Wirtschaft weiterhin und die Möglichkeit eines Friedensvertrages steht im Fokus. Russlands Wirtschaft ist überhitzt, es wird eine weiche Landung erwartet. Während Deutschland mit Stagnation kämpft, rechnet die EU-Kommission für Polen im Jahr 2025 mit einem Plus von 3,5%, Ungarn und Tschechien folgen mit ähnlich robusten Raten. Selbst Griechenland, einst Sorgenkind der Eurozone, liegt mit 2,3% über dem EU-Durchschnitt. Treiber sind EU-Fördermilliarden, niedrige Lohnkosten und eine junge, gut ausgebildete Bevölkerung.

Deutsche Unternehmen setzen verstärkt auf die Region: Nach einer KPMG-Studie plant jede 2. Firma Produktionsverlagerungen nach Osteuropa. Davon profitiert Polen, inzwischen viertwichtigster Absatzmarkt für deutsche Exporte. **Österreich fungiert als wirtschaftliche Brücke:** Mit starken Banken sowie langjährigen Handelsbeziehungen zu Osteuropa spielt das Land eine zentrale Rolle bei der Kapitalverteilung und dem Wissenstransfer in die Region. **Die Weltbank schätzt den Bedarf für den Wiederaufbau auf über 500 Milliarden US-Dollar** – das Dreifache der ukrainischen Wirtschaftsleistung vor dem Krieg. Die EU plant eine Wiederaufbauhilfe für die Ukraine.

Während die Diplomatie um einen Waffenstillstand in der Ukraine ringt, wittern Anleger bereits Morgenluft: Der UBS Ukraine Reconstruction Index, der sich auf 25 Aktien von Unternehmen konzentriert, die voraussichtlich vom Wiederaufbau profitieren werden, erreichte zuletzt Rekordhöhen, angetrieben durch die Performance von Bau- und Infrastrukturunternehmen. Die Region Osteuropa – vom Boomland Polen über Österreich bis zum Balkan – mit den Schwerpunkten Infrastruktur, Banken und Industrie, bieten auf Sicht der nächsten Jahre interessante Beimischungschancen fürs Depot.

Osteuropa ist kein Einheitsmarkt – hier entscheidet die richtige Strategie. Aktive Fonds punkten mit lokalem Know-how, ETFs bieten eine kostengünstige Alternative, doch wir bevorzugen für den Markt aktive Ansätze. Die Zahlen zeigen: Das Abenteuer östlich der EU-Grenze könnte sehr lohnend sein, zumal die osteuropäischen Märkte im globalen Vergleich günstig bewertet sind.

Doch Risiken bleiben: Das Wachstum im Euroraum (und insbesondere in Deutschland) ist angesichts drohender Handelszölle weiterhin unsicher und könnte auch Auswirkungen auf Osteuropa ex. Russland haben. Trumps Politik könnte die fragilen Demokratien in Osteuropa hart treffen und Friedensverhandlungen können scheitern.

Mehr Infos erhalten Sie im

- CdW 18/2024: Mittel und Osteuropa locken mit niedrigen Arbeitskosten
- CdW 29/2023: Deutsche Unternehmen investieren in Osteuropa

Glossar:

Nützliche Informationen zum Investmentsparen!

- *CdW 36/2024: Vier wichtige Regeln für den Vermögensaufbau mit Fonds*
- *CdW 18/2023: Wir vertrauen den Produkten vieler Aktienunternehmen*
- *CdW 13/2023: Zehn Tipps für Ihr Wertpapierdepot*
- *CdW 43/2022: Aktien, Anleihen, Immobilien, Gold, Geld – was bleibt nach Inflation?*
- *CdW 41/2022: Inflation: Wie häufig schafften Aktien und Gold den Kaufkrafterhalt?*
- *CdW 29/2022: Beim investieren zählt die Zeit mehr als der Zeitpunkt*
- *CdW 01/2022: Sparen fürs Alter: Unternehmerkapital mit bester Renditebilanz*
- *Der Sparplanrechner der BVI:* ***https://www.bvi.de/service/rechner/sparplanrechner/***
- *Der Kapitalaufbau/Auszahlplanrechner der Allianz Global Investors: https://de.allianzgi.com/de-de/service/anlegen-und-entnehmen*
- *UK- Podcast „besser entscheiden" Nummer 5 geht es auch um Investmentsparpläne – so baut man sich ein Vermögen richtig auf!*

Wichtige Hinweise:

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen.

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Urban & Kollegen GmbH (UK) allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf den persönlichen Kenntnissen und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittenen Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die UK hat weder die Rechte noch die Lizenz zur Wiedergabe von evtl. dargestellten Handelsmarken, Logos oder Bilder erworben, die im Werbedokument dargestellt sind und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpHG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im Impressum der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement (www.urban-kollegen.de).

Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement
Josef-Neumeier-Str. 2
84503 Altötting
Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0
Fax: +49 (0)8671 / 9690-11
info@urban-kollegen.de
www.urban-kollegen.de